



**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**  
*Pädagogischer  
Austauschdienst*



EUROPÄISCHE UNION

# Erasmus+

## Kleinere Partnerschaften

### Informationsveranstaltung

### 29. Januar 2024

**Erasmus+**  
Enriching lives, opening minds.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# Inhalte



- Teil 1: Allgemeine Informationen zu Kleineren Partnerschaften
- Teil 2: Budget und Kostenkalkulation
- Teil 3: Blick ins Antragsformular

Nach jedem Teil:  
Zeit für Ihre  
Fragen

# Erasmus+ im Bereich Schulbildung (einschl. vorschulischer Bereich)

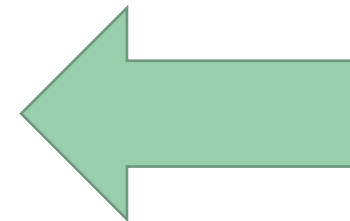


## Mobilitätsprojekte für Schulen und Kitas (Leitaktion 1)

- ▲ Akkreditierung
- ▲ Kurzzeitprojekte

## Partnerschaften für Zusammenarbeit (Leitaktion 2)

- ▲ **Kleinere Partnerschaften (Small-scale partnerships)**
- ▲ Kooperationspartnerschaften



# Merkmale Kleinerer Partnerschaften

- ▶ Als Einstieg in die europäische Zusammenarbeit gedacht
- ▶ Vereinfachte Antragsstellung und Berichterstattung
- ▶ Mindestens 2 Organisationen aus 2 Programmstaaten
- ▶ Kurze Projektdauer: mindestens 6 Monate, maximal 24 Monate
- ▶ Feste Förderbeträge: 30.000 € oder 60.000 €
- ▶ Unterstützung der Inklusion von Zielgruppen mit geringen Chancen



# Die nächsten Antragstermine

## ■ 5. März 2024 (bis 12:00 Uhr mittags)

(Projektbeginn im Zeitraum 01.09. bis 31.12.24)

## ■ 1. Oktober 2024 (bis 12:00 Uhr mittags)

(Projektbeginn im Zeitraum 01.01. bis 31.08.25)



- Wenn möglich früher einreichen – Plattform kann zum Antragstermin überlastet sein
- Bei technischen Problemen: Screenshot machen und uns kontaktieren

# Zielgruppe

- Erasmus+ Newcomer – bisher keine oder wenige Anträge gestellt
- Kleine Akteure (z. B. Vereine und Initiativen) mit wenig Verwaltungspersonal
- Einrichtungen mit bisher wenig (internationaler) Projekterfahrung



# Wer kann einen Antrag stellen?



- Jede öffentliche oder private Einrichtung mit Sitz in einem der Erasmus+ Programmstaaten
- Nicht notwendigerweise aus dem Schulsektor, aber Bezug zum Bereich Schulbildung muss erkennbar sein
- Möglichst vielfältige Zusammensetzung der Partnerschaft (z. B. schulische + außerschulische Einrichtungen)



# Konsortialprinzip

Die koordinierende Einrichtung

- Stellt im Namen aller Partner den Antrag
- Ist alleiniger Vertragspartner der Nationalen Agentur
- Ist für den Budgettransfer an die Partner verantwortlich
- Ist für die Berichterstattung verantwortlich
- Ist für die Kommunikation mit der Nationalen Agentur (PAD) verantwortlich



# Regeln



- Dasselbe **Konsortium** darf pro Antragsrunde nur einen Antrag bei einer nationalen Agentur einreichen

## Neu ab 2024:

- Eine **einzelne Einrichtung** darf pro Frist nur **einen Antrag** stellen (gilt für alle Sektoren zusammen)
- Insgesamt darf eine Einrichtung EU-weit an **maximal zehn Anträgen** beteiligt sein (als Partner + Antragssteller)
- Hintergrund: hohe Zahl von Anträgen einzelner Einrichtungen (u.a. Akteure mit vorrangig finanziellem Interesse an EU-Fördergeldern)

### Unser Rat

Hinterfragen Sie die inhaltliche Kompetenz und die personelle Kapazität von potenziellen Partnern, die Sie nicht kennen

# Hinweise für Schulen



- Die Kleineren Partnerschaften sind NICHT die Nachfolgeaktion für die früheren Erasmus+ Schulpartnerschaften  
→ Dafür gibt es jetzt alle Möglichkeiten in **Leitaktion 1 (Akkreditierung, Kurzzeitprojekte)**
- ABER: Grundsätzlich kann eine Kleinere Partnerschaft, die nur aus Schulen besteht, gefördert werden  
→ jedoch automatisch Punktabzug in den Kategorien „Relevanz“ und „Qualität der Partnerschaft“ (Bewertungskriterien im Leitfaden)
- **Schulen, die bereits akkreditiert sind:** In diesem Fall muss aus Ihrem Antrag deutlich hervorgehen, warum Sie zusätzliche EU-Mittel für eine Kleinere Partnerschaft beantragen

# Allgemeine Prioritäten von Erasmus+ 2021-2027



Inklusion und  
Diversität



Umwelt und  
Nachhaltigkeit



Digitale  
Transformation



Aktive Teilnahme am  
demokratischen Leben

# Dossiers auf unserer Website (im Aufbau)



## Erasmus-Schwerpunkte

Ob Inklusion oder gerechte Teilhabe, ob digitale Bildung oder Nachhaltigkeit – Erasmus+ Schule setzt Schwerpunkte für die schulische und frühkindliche Bildung in Europa. Mehr Kinder und Jugendliche sollen von einer Förderung durch Erasmus+ profitieren. Wer die Weichen für „Green Erasmus“ und digitales Lernen stellt, unterstützt die Chancen der kommenden Generationen.



Demokratie und  
Teilhabe



Green Erasmus und  
Nachhaltigkeit



Inklusion und Vielfalt



Medienkompetenz und  
digitale Bildung

<https://erasmusplus.schule/fuer-meine-schule/schwerpunkte/inklusion>

<https://erasmusplus.schule/fuer-meine-schule/schwerpunkte/green-erasmus>

# Prioritäten für den Bereich Schulbildung



- Maßnahmen gegen vorzeitigen **Schulabbruch, Lernbenachteiligung** und noch gering ausgeprägte Grundfertigkeiten
- Unterstützung für **Lehrkräfte, Schulleitungen** und pädagogisches Personal
- Stärkung der Entwicklung von **Schlüsselkompetenzen**
- Förderung eines umfassenden Ansatzes für das Lehren und Lernen von **Sprachen**
- Förderung von Interesse und Exzellenz im Bereich **MINT**
- Entwicklung hochwertiger Systeme für die **frühkindliche** Bildung und Erziehung
- Anerkennung von Lernergebnissen bei **grenzüberschreitender Lernmobilität**
- Unterstützung von **Innovatoren in der Schule**: Einbezug von Personen aus Start-Up-Unternehmen als Mentoren und Botschafter
- Unterstützung der Reaktion der europäischen Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung auf den Krieg in der **Ukraine**

→ Ausführliche Beschreibungen: [Programtleitfaden](#) S. 271-273

# Auswahl der Prioritäten



- Jedes Projekt muss sich **thematisch** mindestens einer der allgemeinen Prioritäten oder einer der Prioritäten für den Bereich Schulbildung zuordnen
- Es können auch mehrere Prioritäten gewählt werden (wenn passend)

## Davon unabhängig:

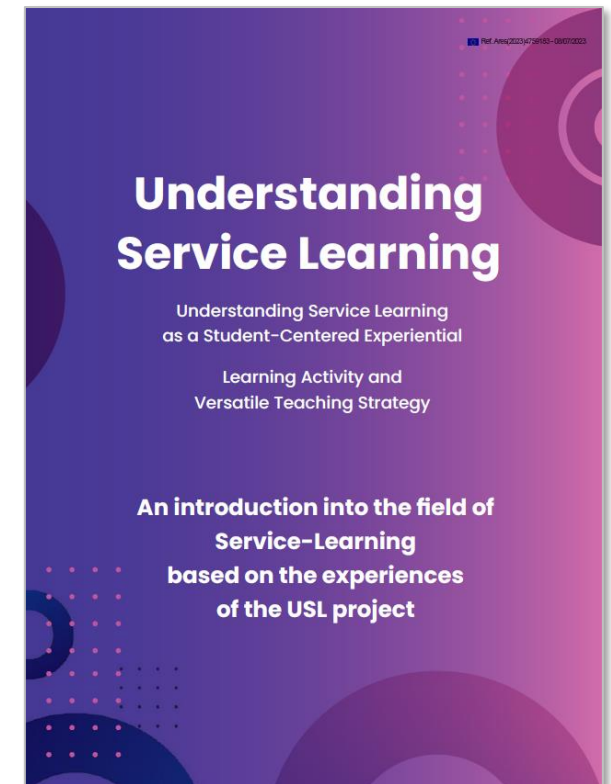


Die vier allgemeinen Prioritäten sollten **bei der Konzeption** Ihres Projekts beachtet werden (bewertungsrelevant)

# Beispiel 1 – „Understanding Service Learning as a Student-Centered Experiential Learning Activity”

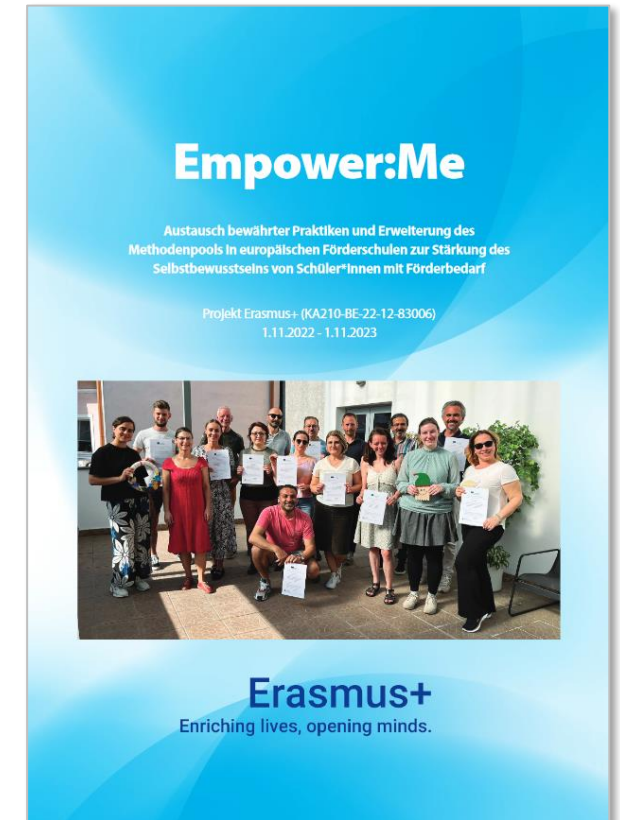


- Eine **Schule** setzt zusammen mit einer Stiftung und zwei NGOs Service-Learning-Projekte um
- Ziel: das Konzept von „**Lernen durch Engagement**“ an Schulen verbreiten, Zusammenarbeit von Schulen mit außerschulischen Partnern fördern
- Ergebnis: Handbuch mit Praxistipps
- Prioritäten: Demokratie und Teilhabe, Entwicklung von Schlüsselkompetenzen



## Beispiel 2 – „Empower:Me“

- Eine **NGO** erarbeitet mit Schulen und Bildungsbehörden aus drei europäischen Ländern Methoden zur **Stärkung des Selbstwertgefühls** von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf
- Ziel: Lehrkräfte sensibilisieren und fortbilden
- Ergebnis: Broschüre mit Methoden für Schüler, Lehrkräfte und Eltern
- Priorität: Entwicklung von Schlüsselkompetenzen







## Beispiel 3 – „Schlüsselkompetenzen von EU-Schulleitungen“

- Ein **Institut für Lehrerfortbildung** pilotiert zusammen mit einem Institut für Schulleitungstrainings ein Qualifizierungsmodul für Schulleitungen (u.a. mit Blick auf den Umgang mit Vielfalt/Diversität)
- Ziel: Führungskompetenzen von Schulleitungen unterstützen
- Ergebnis: Qualifizierungsmodul, das in Fortbildungen eingesetzt werden kann
- Prioritäten: Inklusion, Unterstützung von Lehrkräften und Schulleitungen

# Weitere Beispiele für geförderte Projekte



Sesame - Wir  
lernen  
Gamedesign

Achtsame Schulen!

Minorities Matter:  
Learning from the  
Past, Embracing  
Diversity in the  
Future

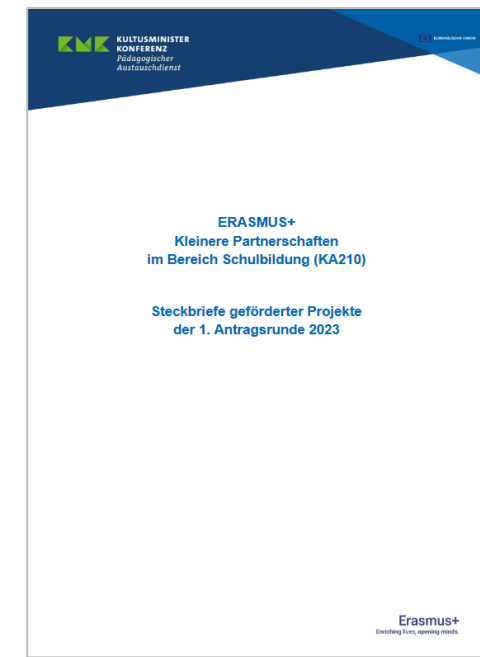
Green Active  
Citizens

Nachhaltiges Handeln  
im ländlichen und  
urbanen Raum

MusiClon –  
Music Classes  
Online

Projektsteckbriefe im Dokumentencenter  
unter „Förderlisten“

<https://erasmusplus.schule/service/dokumentencenter#c1071>

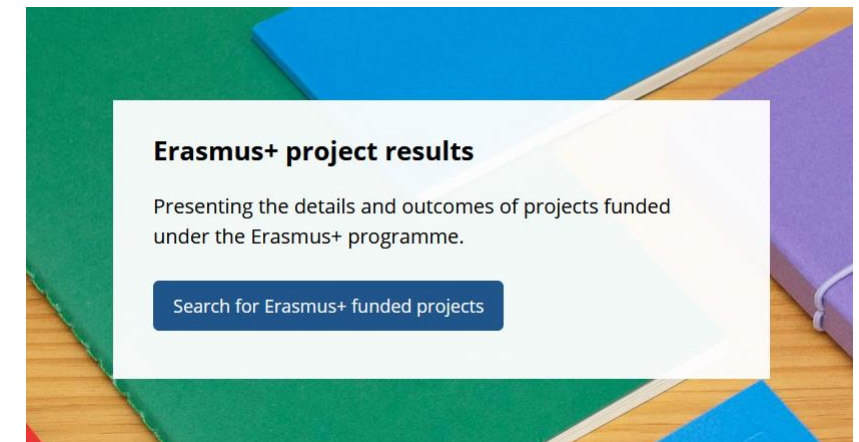


# Die Projektergebnisplattform von Erasmus+



<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects>

- an vorhandene Ergebnisse anknüpfen: Welche Projekte zu unserem Thema gab es schon?
- Inspiration für Ihr Projekt
- Aber: Sehr umfangreich – eher empfehlenswert, wenn man ein spezielles Schlagwort/Thema im Kopf hat und gezielt suchen will



**Fragen oder Kommentare**



# Fragen vor der Antragstellung

- Was ist der **konkrete Bedarf** (für die eigene Einrichtung sowie für das weitere Umfeld / den betreffenden Bildungssektor / die Allgemeinheit)?
- Welche **Partner** sollten mit an Bord sein, um das Ziel zu erreichen?
- Welche **Aktivitäten** führen zum Ziel?
- Welche **Ergebnisse** sollen entstehen und wie sollen sie verbreitet werden?
- Welche **Wirkung** erhofft man sich bei den Teilnehmenden und der Einrichtung?
- Wie soll der **Erfolg gemessen** werden?



# Budget

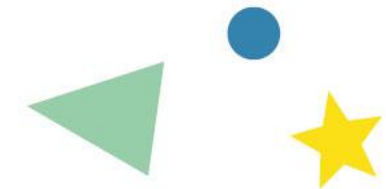


- Es kann wahlweise ein fester Betrag von **30.000 €** oder **60.000 €** beantragt werden
- Aufteilung des Förderbetrags auf verschiedene **Aktivitäten** (flexibel)
- In Summe müssen Ihre geplanten Aktivitäten genau 30.000 oder 60.000 € ergeben

Hinweis: Es handelt sich um einen **Zuschuss/eine „Finanzhilfe“**  
(Prinzip der Kofinanzierung)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



# Grundsätze

- ▶ Effiziente Verwendung der Mittel
- ▶ Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit
- ▶ Ergebnisse und Kosten müssen in einem nachvollziehbaren Zusammenhang stehen („value for money“)



Achtung: Wenn der beantragte Pauschalbetrag als nicht angemessen bewertet wird:  
Keine "Herunterstufung" auf die kleinere Kategorie, sondern  
→ **Ablehnung** des Antrags

# Aktivitäten



## Beispiele

- Treffen und Veranstaltungen (z. B. Kick-Off-Workshop, Treffen zur Erarbeitung von Ergebnissen, Abschlusstagung)
- Lehr-/Lernaktivitäten
- Entwicklung von Materialien, Tools, Konzepten
- Verbreitungs- und Werbeaktivitäten
- Projektmanagement (Koordinationsaufgaben, Planung, Finanzverwaltung, Projektmonitoring, Kommunikation im Konsortium, etc.)





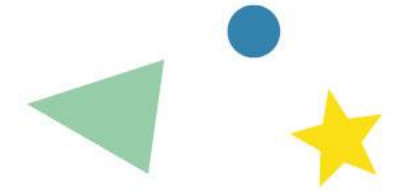
# Typische Kosten – Beispiele

- ▶ Fahrt- und Aufenthaltskosten
- ▶ Kosten für Publikation, Redaktion, Übersetzung, ... von Ergebnissen/Materialien
- ▶ Personalkosten
- ▶ Kosten für Bewirtung/Catering
- ▶ IT-Entwicklung (z. B. Online-Tool, Website)
- ▶ Ausstattung/Equipment
- ▶ usw.

# Unteraufträge für Dienstleistungen



- sind möglich
- es darf sich nicht um „Kernaktivitäten“ handeln – die inhaltliche Expertise zur Erreichung Ihrer Ziele sollte Ihr Konsortium selbst haben
- müssen im Antrag beschrieben sein



# Wie kalkuliere ich die Kosten?

Verschiedene Möglichkeiten:

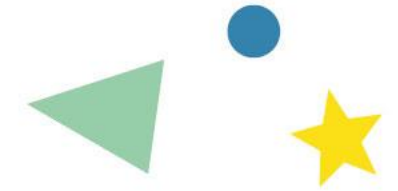
- Schätzungen aufgrund von Erfahrungen aus anderen Projekten
- Kostenvoranschläge, Angebote
- Recherche
- Tagessätze, z. B. Orientierung an den Tagessätzen in Leitaktion 2 aus dem Programmjahr 2021 („Rates Applicable for Unit Contributions“) – z. B. Lehrkraft/Forscherin in DE: 214 €/Tag
- Bei Fahrt- und Aufenthaltskosten: z. B. Orientierung an den EU-Sätzen für Mobilitätsprojekte (S. 140ff Leitfaden 2024), z.B. EU-Pauschale für „vorbereitenden Besuch“/2-3tägiges Treffen: 680 €/Person

# Beispiel Budgetplan (sieben Partner)



Aktivität	Was?	Budget*
1. Kick-Off-Meeting mit Good-Practice-Austausch (vor Ort)	Reise- und Aufenthaltskosten, Vorbereitung und Dokumentation des Meetings, Bestandsaufnahme und Erstellung Leitfaden, Projektmanagement	16.000 €
2. Begleitseminare während der Erprobung des Konzepts (virtuell)	Vorbereitung und Dokumentation von sechs Online-Seminaren (Koordinator), Vorbereitung seitens Partner, Honorare externe Referent*innen, Evaluation schulinterner Trainings	11.000 €
3. Durchführung einer Lehrerfortbildungskonferenz (vor Ort)	Vorbereitung und Dokumentation, Reise- und Aufenthaltskosten für 14 Personen, Projektmanagement	15.000 €
4. Erstellung Handbuch, Abschlusstreffen (vor Ort)	Vorbereitung und Dokumentation des Treffens, Erstellung Handbuch (Redaktion, Illustration, Druck, Versand, Übersetzung), Reise- und Aufenthaltskosten für 14 Personen, Projektmanagement	18.000 €

\* Vereinfachte Aufschlüsselung



## Aktivität „Kick-Off-Meeting mit Good-Practice-Austausch (vor Ort)“

<ul style="list-style-type: none"><li>• Reise- und Aufenthaltskosten für 14 Personen</li></ul>	<i>Orientierung an den EU-Sätzen für Mobilitätsprojekte (S. 140ff Leitfaden 2024)</i>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorbereitung und Dokumentation des Treffens</li></ul>	<i>Tagessätze (bei Koordinator und bei Partnern)</i>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Bestandsaufnahme Good-Practice der Partner und Erstellung Leitfaden</li></ul>	<i>Tagessätze (bei Koordinator und bei Partnern)</i>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektmanagement</li></ul>	<i>Schätzung <b>Achtung:</b> insgesamt dürfen Ihre Aufwände für Projektmanagement <b>nicht mehr als 20 Prozent</b> des Gesamtbudgets Ihres Projekts betragen.</i>

# Angaben zu Kosten im Antrag – wie detailliert?



„An dem Kick-Off-Treffen nehmen 14 Personen teil, die geschätzten Kosten sind ca. x €.“

→ **Sehr knapp, bitte etwas genauer aufschlüsseln**

„An dem Kick-Off-Treffen nehmen 14 Personen teil (Partner 1: 3 Personen, Partner 2: 4 Personen, ...). Die Summe für die Aktivität ergibt sich aus den folgenden Kosten:

- Vorbereitung, Projektmanagement: x €
- Fahrtkosten: x €
- Aufenthaltskosten/Verpflegung und Übernachtung: x €
- Materialien: x €
- Personalkosten: x €“

→ **Hier ist nachvollziehbar, wie Sie auf die Summe gekommen sind**

# Kriterien für die Begutachtung Ihres Antrags



Relevanz

Max.  
30  
Punkte

Qualität der  
Projektkonzeption und  
-durchführung

Max.  
30  
Punkte

Qualität der Partnerschaft  
und der Kooperations-  
vereinbarungen

Max.  
20  
Punkte

Wirkung

Max.  
20  
Punkte

- ▶ Höchstpunktzahl: 100 Punkte
- ▶ Erforderliches Minimum: 60 Punkte
- ▶ In jeder der Kategorien müssen mindestens 50 % der Maximalpunktzahl erreicht werden
- ▶ Reine Schulpartnerschaften: Abzüge in den Kategorien „Relevanz“ und „Qualität der Partnerschaft“

Siehe Programmleitfaden, S. 295f

**Fragen oder Kommentare**





# Antragsplattform



<https://webgate.ec.europa.eu/app-forms/af-ui-opportunities/#/erasmus-plus>

- ▶ Ansichtsexemplar (pdf) des Formulars auf unserer Website (DE und EN)
- ▶ Anträge können auf **Deutsch** oder **Englisch** eingereicht werden

# Voraussetzungen für die Antragsstellung



- EU Login-Benutzerkonto (für Sie als Einzelperson, um Zugriff auf die Antragsformulare zu haben)

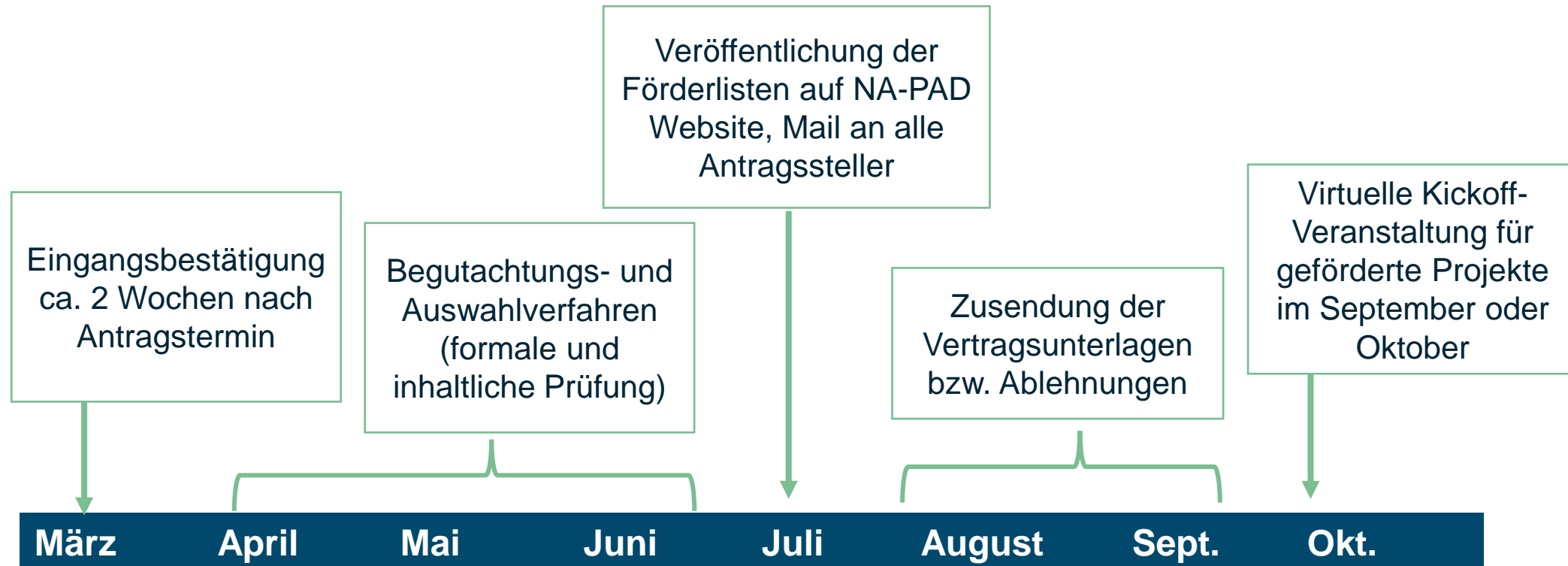


- Registrierung aller beteiligten Einrichtungen im zentralen Registrierungsportal der EU-Kommission
- Organisations-ID (OID) notwendig für die Antragstellung



Alle Informationen und Schritt-für-Schritt Anleitung auf der Website

# Voraussichtlicher Zeitplan (Antragstermin 5. März)





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**